

# Sachsen-Anhalt ehrt in Halle die populärsten und erfolgreichsten Sportler des Jahres



Sieger und Platzierte der diesjährigen Sportlerwahl Sachsen-Anhalts posieren für das traditionelle Gruppenfoto - von vorne links: Conny Waß-

muth, Andreas Wels, Erik Pfannmöller, Antje Buschschulte, Jan Benzien, Dirk Heyne, Stefan Pfannmöller und Nico Bettge. MZ-Fotos (2): Andreas Löffler

## Sportler des Jahres in Sachsen-Anhalt

1.	Andreas Wels	SV Halle	Wasserspringen	90
2.	Erik Pfannmöller	Böllberger SV	Kanuslalom	86
3.	Andreas Ihle	SC Magdeburg	Kanurennsport	66
4.	Joel Abati	SC Magdeburg	Handball	44
5.	Lutz Heimann	DLRG Halle/Saalkreis	Rettungsschwimmen	36
6.	Robert Stieglitz	SES Boxstall Magdeburg	Profi-Boxen	30
7.	Paul Biedermann	SV Halle	Schwimmen	27
8.	Marco Happich	MSC Teutschenthal	Motocross	26
9.	Florian Eichner	HRV Böllberg/Nelson	Rudern	25
10.	Björn Bach	SC Magdeburg	Kanurennsport	20
1.	Antje Buschschulte	SC Magdeburg	Schwimmen	133
2.	Conny Waßmuth	SC Magdeburg	Kanurennsport	91
3.	Tatjana Hüfner	RC Blankenburg	Rodeln	84
4.	Daniela Schreiber	SV Halle	Schwimmen	54
5.	Heide Wollert	SV Halle	Judo	38
6.	Natascha Ragosina	SES Boxstall Magdeburg	Profi-Boxen	32
7.	Luisa Maltzahn	SV Halle	Judo	21
8.	Karin Schmalfeld	BSV Ammendorf	Orientierungslauf	20
9.	Aline Hundt	DLRG Halle/Saalkreis	Rettungsschwimmen	9
	Christel Happ	TSG Quedlinburg	Leichtathletik	9
1.	S. Pfannmöller/N. Bettge	Böllberg/Magdeburg	Kanuslalom	90
2.	SKV RW Zerbst 1999		Classic-Kegeln/Männer	78
1.	FC Magdeburg		Fußball/Männer	78
4.	SSV Samswegen		Gewichtheben	60
5.	Becker/Henze	Böllberger SV	Kanuslalom	56
6.	SC Magdeburg		Handball/Männer	48
7.	SV Halle		Schwimmen/Frauen	42
8.	VC Bad Dürrenberg/Spergau		Volleyball/Männer	26
9.	SC Magdeburg		Wasserball/Männer	16
10.	Mitteldeutscher BC		Basketball/Männer	13

# Zwei Dauerbrenner siegen

Jeweils vierter Titel für Andreas Wels und Antje Buschschulte - Kanuslalom-Team macht das Rennen

Der 15. Ball des Sports gestern Abend in Halle hat einer guten Tradition folgend die erfolgreichsten Sportler Sachsen-Anhalts zusammengeführt. Ihre großartigen Leistungen wurden gewürdigt und die Populärsten geehrt. Doch hauptsächlich wurde gefeiert.

Von unserem Redakteur  
RÜDIGER FRITZ

Halle/MZ. Solch eine Erfolgsserie besitzt Seltenheitswert. Ein Champion ohne Verfallsdatum scheint Wasserspringer Andreas Wels zu sein. Wenn die Zeit eine Spur an dem 31-jährigen Hallenser hinterlassen hat, dann vielleicht durch eine Narbe am Kopf, die von einer Jahre zurückliegenden gefährlichen Kollision mit einem Wasser-

sprungbrett stammt. Zum vierten Mal, so oft wie kein anderer Athlet vor ihm, ist er nach 1997, 2002 und 2004 gestern Abend als Sportler des Jahres geehrt worden.

Der Europameister-Titel im Synchronspringen in Budapest mit seinem Berliner Partner Tobias Schellenberg war 2006 sein Meisterstück. Wie die Beiden mit dem letzten Sprung den renommierten Russen Dimitri Sautin und Juri Kunakow die fast sicher gelaubte Goldmedaille noch entrissen, das zeigten von Klasse und auch Cleverness. Familienvater Andreas Wels, schon 1993 Junioren-Weltmeister, könnte 2008 in Peking der erste Sportler des Landes sein, der bei vier Olympischen Spielen startet. „Ich hatte durch den Sport schöne Erfolge und natürlich ist Peking noch mein Ziel. Aber in meinem Leben haben die Familie und mein Studium einen noch höheren Stellenwert“, sagte Wels.

Ein Dauerbrenner wie Wels ist auch die Magdeburger Schwimmerin Antje Buschschulte. Ebenfalls

zum vierten Mal ist sie Sportlerin des Jahres geworden und hat zudem noch ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigt. Nach drei Medaillen bei der Langbahn-Europameisterschaft im Sommer in Budapest gab es für sie vor einer Woche bei der EM auf der 25-Meter-Kurzbahn in Helsinki die Goldmedaille über 100 Meter Schmetterling. „Die Siege von 2006 habe ich abgehakt. Meine Gedanken sind bereits bei der WM im März 2007 und selbstverständlich bei Peking 2008 als Höhepunkt“, meinte Buschschulte.

Auf dem vom Landessportbund ausgerichteten Ball des Sports im Kempinski Hotel & Congress Center Rotes Ross in Halle ehrte Gastgeber und Landessportbund-Präsident Heinz Marciniak die Sportministerin Gerlinde Kuppe und dem neuen Sportjournalisten-Landespräsidenten Hans-Joachim Malli die Sportler des Jahres. Lass auch in der Mannschafts-Wertung Athleten ganz vorn standen, die ihre Erfolge im Wasser erzielte, überraschte kaum. Denn die Slalomkanuten zählen seit langem zu Weltspitze. Der Hallenser Stefan Pfannmöller wurde mit dem Magdeburger Nico Bettge für die Goldmedaille bei der Weltmeisterschaft im Mannschafts-Wettbewerb geehrt.



Flankiert von Landes-„Sportministerin“ Gerlinde Kuppe und LSB-Chef Heinz Marciniak trägt sich der 35-jährige Rettungsschwimmer-Weltmeister Lutz Heimann ins Ehrenbuch des Landessportbundes ein.

Auf Platz zwei kamen punktgleich die Classic-Kegler aus Zerbst und die Fußballer des 1. FC Magdeburg, die eine Neuigkeit mitbrachten. „Wir werden unser neues Stadion am 23. Januar mit einem Spiel gegen Werder Bremen würdig einweihen“, sagte Trainer Dirk Heyne.

Ein zweiter Athlet Pfannmöller stand auch im Rampenlicht. Stefans Bruder Erik wurde der Pokal für den Gesamtsieg im Kanu-Weltcup überreicht. Lutz Heimann aus Halle, in diesem Jahr fünffacher

Weltmeister im Rettungsschwimmen und Fünftplatzierte der Wahl, beendet seine Laufbahn. Das Wasser wird sein Element bleiben: 2007 will Heimann die Insel Mallorca schwimmend umkreisen. Die etwa 400 Gäste der gelungenen Gala erlebten einen kurzweiligen Abend bei Showtanz, Akrobatik, dem Auftritt der Breakdance-Europameister Da Rookies, Musik und vielen Gesprächen.

Weitere Impressionen:  
[www.mz-web.de/sportfotos](http://www.mz-web.de/sportfotos)

## SIEGER SEIT 1990

### Trio gleichauf

Nach der insgesamt 17. Wahl der populärsten Sportler in Sachsen-Anhalt seit 1990 liegen bei den Einzelsportlern jetzt drei Athleten gleichauf. Je vier Mal haben bisher Leichtathletin Grit Breuer, Schwimmerin Antje Buschschulte (beide Magdeburg) und Wasserspringer Andreas Wels (SV Halle) gewonnen. Bei den Mannschaften ragen die Handballer des SC Magdeburg mit neun Siegen heraus. Alle Gewinner:

**Sportlerinnen:** Grit Breuer, Antje Buschschulte (je vier), Ilke Wyludda, Jana Thieme (beide SV Halle/je drei), Silke Renk (SV Halle), Dagmar Hase (SC Magdeburg), Manuela Lutz (SC Magdeburg).

**Sportler:** Andreas Wels (vier), Andreas Hajek (drei), Thomas Lange (beide SV Halle/zwei), Jens Milbradt (SV Halle), Oliver Walther (SV Halle), Andre Wilmms (SC Magdeburg), Zoltan Lunka (SV Halle), Steffen Wesemann (Wolmirstedt), Raymond Hecht (SC Magdeburg), Stefan Kretzschmar (SC Magdeburg), Stefan Pfannmöller (Böllberger SV)

**Mannschaften:** SCM-Handballer (neun), Becker/Henze (Kanuslalom/Böllberger SV/zwei), Gebrüder Pfaffenberger (Rudball/Sangerhausen), Mitteldeutscher BC (Basketball), Ruder-Doppelvierer (mit Hajek und Andre Wilmms), Ruder-Doppelzweier (mit Hajek und Stefan Volkert), Lok Stendal (Fußball), Kanuslalom-Team (mit Stefan Pfannmöller und Nico Bettge).

Anzeige

**SuperRegioCup**  
1. FC Magdeburg und  
1. FC Dynamo Dresden  
mdr  
Sport im Osten  
Samstag, 16.30 Uhr